

Zuchtziel Wollschwein (Schwalbenbauch-Mangaliza)

Das Zuchtziel soll in Freilandhaltung erreicht werden. Erforderlich ist eine bescheidene, aber zweckmässige Infrastruktur (keine klimatisierten Ställe), die eine tiergerechte Haltung (fester, trockener und zugfreier Ort erforderlich) erlaubt. Die Ernährung umfasst eine ausreichende, rohfaserreiche Fütterung mit einfachen Futtermitteln.

1. Langfristige Erhaltung der Rasse in Reinzucht

Oberstes Ziel ist die langfristige Erhaltung der Rasse in Reinzucht. Das bedeutet, dass das Erbgut der einzelnen Tiere möglichst gleichmässig in der Population erhalten bleiben soll. Als Mass dafür dient die „Genetische Präsenz“, die für jedes Tier anhand der lebenden Verwandtschaft berechnet werden kann.

Trotz der noch relativ kleinen Wollschwein-Population in der Schweiz soll die Inzucht auf möglichst tiefem Niveau gehalten werden. Als Massstab dient der „Inzucht- Koeffizient“ (<6,25%).

Die Merkmale des reinrassigen Wollschweins sind im „Rassestandard“ festgelegt. Angestrebt wird die Maximalnote bei der Beurteilung des Typs.

2. Gesundheit

Das Wollschwein ist für die naturnahe Haltung geeignet. Es soll gesund, robust, geländegängig, stressresistent, klimaverträglich und frei von Erbfehlern sein. Es soll wenig Haltungsprobleme und nicht zu hohe Haltungskosten verursachen. Die Gesundheit wird gemäss „Rassestandard“ beurteilt. Dabei wird die Maximalnote bezüglich „Fundament“ und „Geschlechtsmerkmale“, sowie „Robustheit“ und „Charakter“ angestrebt, wobei die beiden letztgenannten Beurteilungen aufgrund eines Züchtergesprächs ermittelt werden.

3. Fruchtbarkeit

Zuchtsauen sollen alle 8 bis 12 Monate 8 bis 12 Ferkel gebären, bei leichtem Geburtsverlauf und ohne menschlichen Eingriff. Die Besamung soll normalerweise natürlich erfolgen. Die Berechnung der Fruchtbarkeit der weiblichen Tiere erfolgt mittels der „Jungtierformel“.

4. Wachstum

Ferkel im Alter von 3 Monaten sollen rund 25 kg schwer sein. Tiere im Alter von 12 Monaten sollen etwa 70 kg wiegen; oder deren Schlachtgewicht soll rund 50 kg betragen.

5. Fleischqualität

Der Magerfleischanteil (MFA) der Masttiere soll rund 50% betragen. Der kräftige Geschmack des Wollschwein-Fleisches soll erhalten bleiben.